

«HWS Dorfbach» soll zur Abstimmung kommen



Ende September 2023 wurde der Bevölkerung an einem öffentlichen Informationsanlass das von der Projektgruppe Hochwasserschutz Dorfbach favorisierte Vorprojekt vorgestellt. Vorgesehen ist der Bau eines Retentionsraums oberhalb des Dorfeingangs sowie ein Teilausbau des Dorfbachs auf der ganzen Länge. Aktuell wird ein Kostenvergleich der Varianten «Teilausbau mit Retentionsbecken», «Vollausbau» und «Entlastungstollen mit Teilausbau» erstellt.

Auf rund 23 Millionen Franken werden die Kosten für den Bau des Retentionsraums an der Oberdorfstrasse sowie für den Teilausbau des rund 2,5 Kilometer langen Dorfbachs geschätzt. Die Massnahmen sind notwendig, um die Hochwassergefahr für das Dorf Zuzwil zu reduzieren. Nach Vollendung der Hochwasserschutzmassnahmen könnten die Wassermas-

sen bei einem statistisch betrachtet alle 100 Jahre stattfindenden Hochwasserereignis schadlos abgeleitet, respektive zurückgehalten und zeitverzögert abgelassen werden. Ausgelegt ist die Anlage auf eine Kapazität von rund 38 Kubikmeter Wasser pro Sekunde. Heute kann das Bachbett lediglich vier bis acht Kubikmeter Wasser pro Sekunde ableiten. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, um die Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Gebäude und die öffentlichen Gebäude im gefährdeten Gebiet zu schützen. Gemäss einer Vorprüfung des Kantons ist die von der Projektgruppe erarbeitete Hochwasserschutzvariante bewilligungsfähig. Aus Sicht des Kantons würde jedoch der kostengünstigere Vollausbau des Bachbetts ohne Rückhalteraum genügen. Entsprechend wird der Kanton seinen Subventionsbeitrag anhand der Kostenberechnung für den Vollausbau wie auch für die anderen beiden Varianten festlegen.

Zwei Varianten wurden abgelehnt

Einen «Vollausbau» wie auch eine «Stollenlösung mit Teilausbau» lehnte die Bevölkerung im Oktober 2019 an einer Urnenabstimmung ab. Hauptargument der «Vollausbau-Gegner» war die entstehende Beeinträchtigung des Ortsbildes. Während der Vollausbau nur knapp abgelehnt wurde, fand die als Alternative geforderte «Stollenlösung mit Teilausbau» wenig Zuspruch. In der Folge wurde eine Projektgruppe mit Interessensvertretern von Parteien, Gruppierungen und Organisationen gegründet, die zusammen mit den Fachplanern der IUB Engineering AG das nun vorliegende Hochwasserschutz-Vorprojekt «Teilausbau mit Retentionsbecken» erarbeitet hat. Es wurde darauf geachtet, dass die heutige Sohlenlage weitgehend erhalten wird, die Fischgängigkeit zwischen Thur und Ende Siedlungsgebiet Weieren hergestellt und der Dorfbach ökologisch aufgewertet wird.

Kostenvergleich wird erstellt

Da die Kostenberechnung für das neue Projekt «Retentionsbecken mit Teilausbau» wesentlich höher ist als jene der beiden früheren Projekte, werden die Kosten durch einen unabhängigen Wasserbauingenieur der Gruner AG verglichen, neu berechnet und einander gegenübergestellt. Dies ist einerseits für die Berechnung der Subventionsbeiträge von Bund und Kanton notwendig und andererseits für den weiteren politischen Prozess. Die Erkenntnisse des Kostenvergleichs dienen dem Gemeinderat dazu zu entscheiden, welches Projekt er favo-

risieren und der Bürgerschaft zur Annahme empfohlen wird. Ob eine oder mehrere Varianten zur Abstimmung kommen, steht aktuell noch nicht fest. Darüber wird der Gemeinderat entscheiden, sobald alle Fakten vorliegen. Dazu gehören auch die Erkenntnisse bezüglich den Vorabklärungen rund um das belastete Grundstück, auf dem die Retention realisiert werden soll. Momentan ist noch unklar, ob der Standort ohnehin saniert werden muss oder ob die Sanierung nur bei einer Realisierung des Hochwasserschutzprojekts «Retentionsbecken mit Teilausbau» zwingend ist. Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr an der Urne über die Hochwasserschutzmassnahmen befinden werden.



Geschäftsbericht 2023

Aus ökonomischen und ökologischen Gründen beschloss der Gemeinderat vor rund zwei Jahren, den Geschäftsbericht künftig nur noch auf Bestellung in gedruckter Form zu versenden.

Wer einen Geschäftsbericht in gedruckter Form erhalten möchte, kann sich bis **Freitag, 9. Februar 2024**, bei der Gemeinderatskanzlei unter gemeinde@zuzwil.ch oder 058 228 28 89 melden. Personen, welche den gedruckten Geschäftsbericht bereits letztes Jahr erhalten haben, sind schon erfasst. Sie müssen sich nicht erneut melden und erhalten den Bericht auch dieses Jahr wieder per Post.



Geschäftsbericht auf Bestellung

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können den Geschäftsbericht der Oberstufenschulgemeinde in Papierform mittels einer E-Mail an daniela.ulrich@sproochbrugg.ch oder einem Telefon an 071 948 70 10 bestellen.

Der Geschäftsbericht wird ab 20. Februar 2024 unter www.sproochbrugg.ch jederzeit abrufbar sein. Die Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde findet am **Mittwoch, 13. März 2024**, statt.

Vereine

Guggenmusik Schprötzchante Eröffnungskonzert bei der Migros

Am **Samstag, 27. Januar 2024**, 15 Uhr, lädt die Guggenmusik Schprötzchante Jung und Alt zum Faschnachtsstart auf ein heisses Getränk bei der Migros in Zuzwil ein. Die Guggenmusik freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

«Zäme singe»

Ein Musikangebot mit bekannten Songs der letzten 50 Jahren, Begleitband und Leadsängerinnen für singfreudige Personen. Der monatlich durchgeführte Anlass findet das nächste Mal am **Sonntag, 28. Januar 2024**, 19 Uhr, im Pfarreiheim Zuzwil statt. Weitere Informationen unter www.zaeme-singe.ch. Die Verantwortlichen freuen sich auf einen musikalischen Abend.

Kidolino Kinderfasnacht

Am **Mittwoch, 7. Februar 2024**, findet im Pfarreiheim Zuzwil von 14 bis 17 Uhr die Kidolino-Kinderfasnacht

mit Animation von «BuBu» statt. Es gibt eine Kaffeestube. Konfetti und Sprühflaschen sind nicht erlaubt.

Frauengemeinschaft Zuzwil 106. Hauptversammlung

Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Diese findet am **Freitag, 16. Februar 2024**, 19.30 Uhr, im katholischen Pfarreiheim in Zuzwil statt. Anmeldungen nehmen Heidi Schlauri, 071 920 01 17 oder heidi.schlauri@gmx.ch, und Karin Rüegg, 071 944 42 60 oder karin.ruegg@gmx.ch, bis am 9. Februar 2024 gerne entgegen.

Diverses

Sirenentest

Allgemeiner Alarm

Am **Mittwoch, 7. Februar 2024**, 13.30 Uhr, wird der alljährliche Sirenentest ausgelöst. Die Sirenen werden geprüft, um die Bevölkerung bei akuter Gefahr zu alarmieren. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die verschiedenen Tests dauern bis 16 Uhr.

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 2. Februar 2024**, statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, die Container bis 7 Uhr bereitzustellen. Aktuell sammeln die Mitarbeiter des ZAB alle zwei Wochen die Grünabfälle ein. Ab Ostersonntag, 30. März 2024, wird dann wieder auf den Ein-Wochen-Rhythmus gewechselt.

Entsorgung Christbäume

Bis Ende Februar 2024 können alle Christbäume kostenlos der Kehrlichtabfuhr mitgegeben werden. Bitte deponieren Sie die Christbäume neben den Unterflurbehältern und werfen Sie diese bitte nicht hinein. Danke.